

 <p data-bbox="228 607 695 647">Ethnologisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin / Susanna Schulz [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Nnanga</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Afrika</p> <p>Inventarnummer: III E 3672 b</p>
--	--

Beschreibung

Eine längliche Schale mit breitem, nahezu planem Boden, sich etwas verbreiternden Schmalrändern und einem dort abgerundeten Schalen- und Öffnungsumriß (Typ A). Die Schmalränder [sind] nach außen hin sanft abfallend. Dort jeweils sieben Saitenführungsschlitze. Die Saitenschnur fehlt. Ebenso die beiden, ursprünglich in Randvertiefungen eingesteckten Stege. Jeweils eine kleine, runde Schmalrandperforation zum Befestigen der Saitenschnurenden. Die Längsränder und die Unterseite der Schale [ist] rot eingefärbt, die Schmalränder hingegen schwarzgebrannt. Längsseitig eine flächig schraffierte Brandritzmusterung. Im Schalenboden [sind] zahlreiche, in spiegelbildlicher Anordnung eingebrannte und unterschiedlich geformte Perforationen.

aus Ulrich Wegner: Afrikanische Saiteninstrumente, Staatliche Museen Berlin – SPK, 1984 (Anhang Objektkatalog)

Angaben zur Herkunft:

Siegmund Straesser (1862-1894), Sammler

Zambia (Land/Region)

Tanzania (Land/Region)

Ukerewe (Region)

Zalziba (Ethnie)

Marungu (Ethnie)

Grunddaten

Material/Technik:

Holz

Maße:

Länge x Breite x Höhe: 61 x 15,2 x 2,7 cm

Ereignisse

Hergestellt

wann

	wer	
	wo	Sambia
Hergestellt	wann	
	wer	
	wo	Ukerewe
Gesammelt	wann	
	wer	Siegmar Straesser (1862-1894)
	wo	

Schlagworte

- Holz
- Schalenzither